

Von: [newsletter@swoe-kv.at](mailto:newsletter@swoe-kv.at)

Betreff: SWÖ-NEWSLETTER 10/2017

Datum: Mittwoch, 4. Oktober 2017 11:33:40

---

# SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

## NEWSLETTER

Oktober 2017

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Mit unserem Newsletter haben wir Sie bisher vierteljährlich über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der Sozial- und Gesundheitsbranche informiert. Nun möchten wir gerne auf ein monatliches Intervall umsteigen, um Ihnen so ein noch besseres Informationsservice zu bieten. Wir hoffen, dies entspricht auch Ihren Erwartungen an uns!

### NEWS: ÖSTERREICH

#### Pressekonferenz: Gute Pflege für alle braucht attraktive Arbeitsbedingungen!

Hochwertige Pflege für alle Menschen in Österreich zu sichern – das ist angesichts rasant steigender Zahlen bei den Pflegebedürftigen eine der größten sozialpolitischen Herausforderungen. Aus diesem Grund hat die Sozialwirtschaft Österreich mit den Gewerkschaften vda und GPA-djp bei einer gemeinsamen Pressekonferenz im September konkrete Vorschläge und Forderungen für die richtige Weichenstellung auf den Tisch gelegt: Politik und Verwaltung seien gefragt, entsprechende Qualitätsstandards in der Pflege zu fördern, etwa durch mehr Personal, dessen einheitliche und attraktive Entlohnung, mehr Ausbildungsplätze und eine Reduktion arbeitsbelastender Faktoren. Mehr dazu auf unserer Website [www.swoe.at](http://www.swoe.at).

#### Sozialwirtschaft Österreich fordert Maßnahmenpaket gegen Behindertenarbeitslosigkeit

Während die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich gesunken ist, ist die Zahl der arbeitssuchenden Menschen mit Behinderung um mehr als drei Prozent gestiegen. Die Sozialwirtschaft Österreich fordert daher von der nächsten Regierung ein umfassendes Maßnahmenpaket: 1. Einrichtung eines Inklusionsfonds (analog zum Pflegefonds), um mehr Unterstützungsmaßnahmen finanzieren zu können, 2. verbesserte Durchlässigkeit zwischen Arbeitsfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit, 3. mehr Engagement seitens des AMS für diese Zielgruppe.

## Integrationsjahr für Geflüchtete: Eckpunkte der Programme

Bisher konnten Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte im Rahmen eines „freiwilligen Integrationsjahres“ ein Arbeitstraining absolvieren. Ab 1.9.2017 ist das „Integrationsjahr“ für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte sowie Asylwerber/innen mit hoher Anerkennungswahrscheinlichkeit verpflichtend vorgeschrieben. Das „verpflichtende Integrationsjahr“ umfasst mehrere Module, unter anderem Deutsch- und Wertekurse. Eines dieser Module ist das Arbeitstraining in einer Trägereinrichtung. Sowohl das Arbeitstraining im Rahmen des freiwilligen als auch im verpflichtenden Integrationsjahr umfasst einen Zeitraum von 6–12 Monaten und einen Stundenumfang von 16–34 Stunden/Woche. Die anbietende Trägerorganisation hat ein anerkannter Träger gemäß § 4 des Zivildienstgesetzes zu sein, beim freiwilligen Integrationsjahr auch ein Träger des Freiwilligen Sozialjahres. Gefördert werden beide Formen mit Euro 120,- monatlich für die Trägerorganisation. Sollten Sie ein Arbeitstraining anbieten wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Agentur auf. Die Kontaktdaten finden Sie auf [www.integrationsjahr.at](http://www.integrationsjahr.at). Dort finden Sie auch weitere Informationen und hilfreiche Downloads zum Thema.

## Beschäftigungsbonus in Kraft getreten

Seit 1. Juli 2017 ist der angekündigte „Beschäftigungsbonus“ in Kraft. Zwei Milliarden Euro stehen bereit, um 150.000 Arbeitsplätze zu schaffen. Auch gemeinnützige Betriebe können von diesem Bonus profitieren. Er gilt für zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze im Ausmaß von mindestens 38,5 Wochenstunden – im Falle des SWÖ-KV (mit seinen 38 Stunden Wochenarbeitszeit) also z.B. für mehrere (Teilzeit-)Arbeitsverhältnisse. Förderfähig sind Personen, die in den drei Monaten vor dem Einstieg in das Unternehmen zumindest einen Tag arbeitslos gemeldet bzw. in Schulung waren. Weiters wird die Beschäftigung von Ausbildungsabgängern und Berufswechslern gefördert. Gefördert werden maximal 50 Prozent der Dienstgeberbeiträge für drei Jahre. Alle Details zu diesem Programm finden Sie auf [www.beschaefigungsbonus.at](http://www.beschaefigungsbonus.at).

## RECHTLICHES & FACHWISSEN

### Buchtip: „Non-Profit-Organisationen“

Das Handbuch „Non-Profit-Organisationen“ setzt sich mit den zahlreichen rechtlichen Themen, die sich für gemeinnützige Organisationen in der Praxis ergeben, auseinander, wie etwa den Besonderheiten der verschiedenen Rechtsformen, der Rechnungslegung und Prüfung, der Finanzberichterstattung und steuerlichen Regelungen. Dazu kommt weiterführende Literatur und ein Anhang mit Mustern für Bilanzen und Gewinn-Verlust-Rechnungen. [Hier](#) gelangen Sie zur Bestellmöglichkeit im Online-Shop des Manz Verlags.

T. Stranzinger; C. Kuhn; K. Kovacs; C. Hofer: Non-Profit-Organisationen, Manz Verlag, Wien 2017

### 10./11. Oktober 2017: NPO-Kongress „Kein Stein bleibt auf dem anderen?!“

Unter dem Titel „Kein Stein bleibt auf dem anderen?!“ veranstaltet das Controller Institut am 10.

und 11. Oktober in Wien den 24. NPO-Kongress. Bei der Veranstaltung soll es um die Frage gehen, wie sich gesellschaftliche und digitale Veränderungen auf NPOs, öffentliche Verwaltungen sowie Sozialunternehmen auswirken. Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#).  
24. NPO-Kongress, 10.–11. Oktober 2017, Schloss Schönbrunn, 1130 Wien

### Kommentar zum SWÖ-KV 2017 erschienen

Auch heuer ist der SWÖ-KV, Leitkollektivvertrag der österreichischen Gesundheits- und Sozibranche, wieder in einer kommentierten Fassung erschienen. Die Ausgabe enthält nicht nur den KV-, sondern auch den Satzungstext. Der Kommentar ist wieder direkt über den ÖGB-Verlag zu beziehen oder auch in jeder anderen Buchhandlung. [Hier](#) finden Sie das Bestellformular für den Bezug über den ÖGB-Verlag.

## SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: VERANSTALTUNGEN

### Update Gemeinnützigkeit 2017

Bei unserem diesjährigen „Update Gemeinnützigkeit“ am 26. September in der Diplomatischen Akademie in Wien referierten und diskutierten ExpertInnen und die zahlreich erschienenen TeilnehmerInnen rechtliche Themen, die gemeinnützigen Trägerorganisationen aktuell besonders unter den Nägeln brennen. Wir haben die Vorträge über Datenschutz und Co. für Sie auf unserer [Website](#) zum Download bereitgestellt.

### 13. November 2017: Enquete „Arbeitszeitgestaltung in den Gesundheits- und Sozialberufen“

Die Sozialwirtschaft Österreich und die Gewerkschaften GPA-djp und vida laden am 13. November zur gemeinsamen Enquete „Arbeitszeitgestaltung in den Gesundheits- und Sozialberufen“ in Wien ein. Die Veranstaltung ist den verschiedenen Facetten des Themas Arbeitszeit gewidmet, wie etwa „Arbeitszeit & Arbeitszufriedenheit“ oder „innovative Modelle der Arbeitszeitgestaltung“. Es referieren und diskutieren WissenschaftlerInnen und VertreterInnen von Arbeitgebern und ArbeitnehmerInnen. [Zur Anmeldung](#).  
Enquete „Arbeitszeitgestaltung in den Gesundheits- und Sozialberufen. Befunde und Positionen“  
13. November 2017, 10:30–16:00 Uhr, Raiffeisenbank International, Am Stadtpark 9, 1030 Wien

### 28. November 2017: Branchenkonferenz der Sozialwirtschaft Österreich

„Innovation im Sozialbereich“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Branchenkonferenz der Sozialwirtschaft Österreich. Namhafte ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis und die TeilnehmerInnen werden an der Frage arbeiten, welche sozialen Innovationen unsere Gesellschaft braucht, wie und wo Innovationen entstehen (und auch gelingen) und wie Innovation zur Managementaufgabe werden kann. Wir freuen uns über Ihre [Anmeldung](#)! Das genaue Programm wird in Kürze zur Verfügung stehen.

Branchenkonferenz der Sozialwirtschaft Österreich 2017

28. November 2017, 11:30–17:00 Uhr, Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien

## Unsere Kontaktdaten

Haben Sie Anliegen, Wünsche oder Anregungen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH

Apollogasse 4/8, 1070 Wien

Tel.: +43 (1) 353 44 80

Fax: +43 (1) 353 44 80-9

Mail: [office@swoe.at](mailto:office@swoe.at)

Website: [www.swoe.at](http://www.swoe.at)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen oder an eine andere Adresse zugeschickt haben möchten senden Sie uns bitte ein Mail an [newsletter@swoe-kv.at](mailto:newsletter@swoe-kv.at).

Mit freundlichen Grüßen

Walter Marschitz	Erich Fenninger
Geschäftsführer	Vorstandsvorsitzender